Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

September 2019 / Ausgabe 454

Badeweiher in Lerch, Schönberg

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 2a
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeisterin-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

An alle Wasserabnehmer und Abwasserbenutzer!

Für die Wasser- und Abwasserabrechnung 2019 benötigen wir die Wasserzählerstände von allen Abnehmern und Benutzern der Mitgliedsgemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg. Diese werden **nicht** von den Gemeindearbeitern abgelesen, sondern wir bitten Sie, die Wasserzähler **selbst** abzulesen und uns den Zählerstand bis zum **19.09.2019** mitzuteilen.

Hierzu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- **Neu!! Am schnellsten und einfachsten ist die Eingabe der Daten im Bürgerserviceportal unter www.oberbergkirchen.de/Rathaus/Bürgerserviceportal**
- Mit folgender abtrennbaren Vorlage, zu senden an die an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Diese Vorlage kann auch im Rathaus Oberbergkirchen bzw. in den Kanzleien der Gemeinden Lohkirchen, Schönberg oder Zangberg abgegeben sowie in den Briefkasten eingeworfen werden.

✂

Wasserzählerstand von

Familienname, Vorname	Straße, Hausnummer	Gemeinde

Zählernummer	abgelesen am	Zählerstand

✂

- Durchgabe der Angaben per Fax, Mail oder Telefon:

Für die Gemeinde	Lohkirchen	Schönberg/Zangberg	Oberbergkirchen
Telefonnummer	08637/9884-16	08637/9884-15	08637/9884-27
Faxnummer	08637/9884-2516	08637/9884-2515	08637/9884-2515
E-Mail-Adresse	h.bohner@vgem-oberbergkirchen.bayern.de	m.mayer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de	m.marxbauer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Bürgerservice-Portal ist eingerichtet

Mitte August konnte das Bürgerservice-Portal freigeschalten werden. Dieses ist zu finden auf unserer Homepage unter www.oberbergkirchen.de/Rathaus/Bürgerserviceportal.

Im Frühjahr wurde das Portal bereits für die Beantragung der Briefwahlunterlagen geöffnet. Nun können weitere Dienste angeboten werden, u.a. die Beantragung einer Meldebescheinigung, von Standesamtsurkunden oder auch eines Führungszeugnisses und vieles mehr. Das alles kann nun ganz bequem von zuhause aus erledigt werden, die Bezahlung inklusive.

Auch der Wasserzählerstand kann im Portal mit wenigen Mausklicks gemeldet werden.

Lehrzeit erfolgreich beendet

Vor drei Jahren startete unser erster Auszubildender zum Straßenwärter, Noah Kern, seine Lehrzeit in den Bauhöfen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen.
Am 25.07. dieses Jahres war es dann soweit - die Ausbildung wurde erfolgreich beendet und Herr Kern bekam im Rahmen einer feierlichen Freisprechungsfeier im ETA Hoffmann Theater in Bamberg, zusammen mit weiteren 80 Absolventen aus Bayern, seinen Facharbeiterbrief überreicht. Begleitet wurde er dorthin, mit reichlich Stolz im Gepäck, vom VG-Vorsitzenden Michael Hausperger.
Mit dem erreichten Abschluss und dem erlernten Know-how aus der Ausbildung wurde Herr Kern nun als Straßenwärter in der Gemeinde Oberbergkirchen eingestellt und unterstützt das Team vom Bauhof.
Wir gratulieren Herrn Kern zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm für sein Arbeitsleben alles Gute und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Noah Kern bringt nun sein Wissen bei der Gemeinde Oberbergkirchen ein.
(Bericht: Steffi Bauer, Foto: Michael Hausperger)

Aus dem Standesamt

Geburten
Miriam Spirkl, Lohkirchen

Sterbefälle
Angelika Hacker, Zangberg
Josef-Adam Burger, Zangberg
Barbara Fichtl, Schönberg

Sprechtage 2019 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 23.09. – 28.10. - 25.11. -

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 16.09. – 21.10. - 18.11. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

„Urmel in voller Fahrt“, im Kinderkino:

18. September 2019 um 15 Uhr
Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 84 Minuten,
FSK: ohne Angabe; Eintritt: 1 Euro.

„Zu seinem Geburtstag erhält Urmel, der pfiffige kleine Dinosaurier, ein ganz besonderes Geschenk und die Insel Titiwu bekommt Zuwachs: Das tapsige, süße Pandamädchen Babu erobert im Sturm die Herzen von Professor Habakuk Tibatong und seinen sprechenden Tieren. Nur Urmel beäugt seine neue kleine Schwester misstrauisch und mag sich so gar nicht mit dem Gedanken anfreunden, plötzlich nicht mehr unumschränkter Star auf der Insel zu sein. Da trifft es sich gut, dass der gerissene Geschäftsmann Barnaby auf Titiwu für seinen neuen Vergnügungspark einen echten Dinosaurier sucht, und so verlässt Urmel auf der Suche nach Anerkennung und Abenteuern heimlich auf dessen Jacht die Insel…“

Das LRA informiert: Sperrmüllabfuhr im September 2019

Annahmeschluss Sperrmüllscheck
Abfuhrtermine: (Färberstraße 1):

25./26./27. September	**06. September (10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Oktober 2019“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Ehrensache
Die Freiwilligenagentur im Landkreis Mühldorf a. Inn e.V.

Info-Veranstaltung zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Das Thema Datenschutzgrundverordnung ist spätestens seit in Kraft treten des EU-einheitlichen Datenschutzrechts am 25. Mai 2018 in aller Munde. Die neue Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) regelt u.a. die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten und gilt grundsätzlich auch für alle Vereine und Organisationen – egal wie viele Mitglieder sie haben. Datenschutz geht alle an!

Doch was muss ein Verein oder eine ehrenamtliche Initiative bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten regeln, damit nicht gegen die Bestimmungen der DSGVO verstoßen wird und wie kann man Haftungsrisiken und mögliche Bußgelder vermeiden? Welche Erfahrungen gibt es seit Inkrafttreten?

Um diese und viele weitere Fragen zu klären, bietet der Verein Ehrensache, die Freiwilligenagentur im Landkreis Mühldorf e.V. - aufgrund der großen Nachfrage bei den vergangenen Veranstaltungen - **einen weiteren Fach-Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Markus Laymann an.**

In diesem Vortrag vermittelt Markus Laymann die Grundstruktur der EU-Datenschutz-Grundverordnung und zeigt auf, was jeder Vereinsverantwortliche in Bezug auf das Thema Datenschutz wissen sollte. Außerdem können gerne Fragen zum Thema gestellt werden.

- Die Veranstaltung findet statt am **Dienstag, den 17. September 2019 um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal (2.OG) des Landratsamts Mühldorf.** Sie wendet sich insbesondere an Vereinsvorstände und Verantwortliche in ehrenamtlichen Organisationen. Aber selbstverständlich sind auch weitere Interessierte herzlich willkommen.
- **Die Teilnahme ist kostenlos!**
- **Anmeldungen richten Sie bitte bis spätestens 12. September 2019**
  - entweder **per Email an** info@ehrensache-mue.de
  - oder **schriftlich an Ehrensache Mühldorf, Mühlenstraße 12, 84453 Mühldorf.**
- **Bitte beachten Sie:** Aufgrund begrenzter Plätze ist eine rechtzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich!

Sollten Sie spezielle Fragen aus der Praxis haben, können Sie uns diese gerne auch im Vorfeld der Veranstaltung zukommen zu lassen.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnehmer und einen informativen Abend.

gez. Alfons Wastlhuber
Geschäftsführer Ehrensache
Die Freiwilligenagentur im Landkreis Mühldorf e.V.

Ferienprogramm

www.oberbergkirchen.de/ferienprogramm

Erzieherisches Ferienprogramm

Im Ferienprogramm von Lohkirchen lud der Förderverein Loki zum Radltag mit einer Rallye. Dazu kamen die Kinder mit ihren eigenen Rädern, aber auch mit dem Einrad wurde zur Durchfahrt angetreten. Hintergrund des Ferienprogramms, so der Vorsitzende Florian Ebner, ist vor allem den Kindern spielerisch verkehrsgerechtes Verhalten nahe zu bringen und auch ihr Rad besser kennen zu lernen. Die Kinder – in mehrere Gruppen eingeteilt – gingen dazu am Sport- und Dorfplatz an den Start. Beim Parcours war vor allem Geschicklichkeit gefragt: Die Radler mussten über Wippbretter fahren, Sprungschanzen bewältigen oder an einer Kordel einen Kreis fahren. Auch das Aufheben von Gegenständen war eine Disziplin. Für die Einradfahrer waren, bis sie ein richtiges Radgefühl hatten, zur Sicherheit Einhaltemöglichkeiten aufgestellt. Den Abschluss bildete Wakeboard und Skateboard fahren. Trotz der sommerlichen Temperaturen waren die Kinder und auch Erwachsenen voller Begeisterung dabei, alle hielten bis zum Schluss durch. Als Dankeschön gab es dann zur Abkühlung ein Eis, das sie sich wahrlich in der Hitzeschlacht verdient hatten.

An allen Stationen wurde fleißig geübt, auch die Einradler waren mit Feuereifer dabei.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Erfrischendes Ferienprogramm

Wasser, Wasser und nochmals Wasser hieß es beim Ferienprogramm des Vereins für Lohkirchens Schul- und Kindergartenkinder, kurz Loki in Lohkirchen. Angesichts des heißen Tages hatten sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, alle Spiele auf das Element Wasser auszurichten. Gleich drei lange Wasserrutschen waren der Hit bei den Kindern. Dort wurde mit Schwung den Berg heruntergerutscht, dass das Wasser nur so spritzte. Schnell hatten die Kinder den Dreh raus und es machte allen rießigen Spaß. Manche bekamen solchen Schwung, dass sie fast im Gras landeten. Aufgebaut war auch ein Planschbecken, das mit Apfelstücken gefüllt wurde. Aufgabe der Kinder war, die Vitaminbomben mit einem Biss aus dem kühlen Nass zu holen. Natürlich durften diese auch gleich aufgegessen werden. Gespannt war auch ein Slackline Seil, auf dem das Balancieren geübt werden konnte. Und wer sich nicht ganz traute, für den gab's natürlich Hilfestellung vom LOKI-Vorstand Florian Ebner. Und auch der Abschied wurde kühl, denn hier gab es dann für alle (auch für die Großen Helfer) ein Eis zum Abschluss.

Schwimmende, gesunde Snacks galt es mit viel Geschick aus dem Wasser zu fischen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Floß- und Bildersuchfahrt beim Zeltlager

Bereits zum 13. Mal fand im Rahmen des Ferienprogramms der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen am Pulzerweiher in Atzging ein Zeltlager des CSU Ortsverbands Zangberg statt. Das Zeltlager, das sich großer Beliebtheit erfreut, konnte trotz der am Anfang unsicheren Wetterlage dann doch bei trockener und warmer Witterung durchgeführt werden. Neben der Bildersuchfahrt mit dem Fahrrad mit Einkehr beim Gasthof Eder in Habersam und vielen gemeinsamen Spielen war auch heuer wieder die Floßfahrt auf dem Pulzerweiher die große Attraktion. Auch ein Lagerfeuer wurde nach der Nachtwanderung zu später Stunde entzündet. Als die Kinder am nächsten Vormittag von den Eltern abgeholt wurden, konnten sie trotz kurzer Nacht von einem spannenden und aufregenden Zeltlager berichten.

Viel Spaß hatten die Mädchen und Jungen beim Zeltlager mit umfangreichen Programm, das sich der CSU Ortsverband ausgedacht hat.
(Bericht: Manfred Reindl, Foto: Julian Schick)

Ferienprogramm brachte Pizzabäcker hervor

Habt ihr Lust unter die Pizzabäcker zu gehen? So lautete auch heuer wieder die Einladung der Bürgerliste Zangberg, um im Rahmen des Ferienprogramms Pizza zu backen. Zunächst musste der von Bernhard Kaltenecker selbst erstellte Steinbackofen im Garten von den Kinder angeheizt werden, ehe man sich mit Hilfe des Bürgermeisterkandidaten Georg Auer an das Ausrollen des Teigs machte. Dann wurden die von Ulla und Bernhard Kaltenecker gestifteten Wunschzutaten unter Anweisung von Ulla und Traudi von den Kindern säuberlich geschnitten und die Pizzen damit belegt.
Nach dem Verzehr der gelungenen Arbeit, machten sich die Kinder noch daran, eine zweite Pizza zu backen, die sie in ihrer, zuvor mit Pinsel und Farbe bemalten Pizzaschachtel mit nach Hause nehmen durften, um ihre gelungenen Ergebnisse verkosten zu lassen.
Dies war wieder ein kurzweiliger, gelungener Nachmittag für 17 Kinder aus dem gesamten VG-Bereich.

Leckere Pizzen in bunten Schachteln - vergnügt präsentierten die Kinder ihre Werke.
(Bericht und Foto: Siegfried Mailhammer)

Viel Spass beim bunten Nachmittag!

Den hatten die zahlreich erschienenen Kinder beim Ferienprogramm des Kinderfördervereins Oberbergkirchen. Kreativ waren die Kinder beim Basteln mit der Knetmasse Fimo. Die kleinen Kunstwerke konnten natürlich nach dem Härten im Backofen gleich mit heim genommen werden. Erneut ein Renner war die Schatzsuche in den Sandkisten und vor allem bei den Mädels die Glitzertattoos. Zwischendurch gab es zur Stärkung Getränke, Brezen und Kuchen. Premiere hatte heuer die große Murmelbahn Tourmello aus Holz, eine neue Anschaffung des Fördervereins. Beim Zusammenbauen ist Teamwork von Groß und Klein gefragt und es entstehen immer wieder neue Möglichkeiten die Murmeln rollen zu lassen.
Gerne kann die Murmelbahn für Feste, Kindergeburtstage, etc. beim Förderverein ausgeliehen werden, Kontakt Evi Niederleitner 08636/408.

Einen tollen Nachmittag erlebten die Kinder bei herrlichem Sommerwetter.
(Bericht und Foto: Elisabeth Tafelmeier)

Von Traditionell bis Fetzig

Einen Riesenspaß hatten die Kinder im Ferienprogramm in Lohkirchen. Eingeladen hatte der Förderverein Loki Kinder ab vier Jahre zum Tanzen. Simone Wagner zeigte dazu den Kindern spielerisch, wie man sich an die Schritte herantastet. Schnipp mit den Fingern, tippen an die Nase, oder auch mit dem Popo wetzen waren kleine Figuren, die die Kinder ab vier Jahren auf die Tänze vorbereiteten. Am Anfang noch etwas schüchtern schaffte es Simone Wagner, dass die Kinder schnell auftauten und gut mitmachten.

Das Erlernte führten die begeisterten Tänzer zum Schluss ihren Eltern vor. Als Belohnung fürs fleißige Mitmachen gab es vor dem Heimgehen ein kühlendes Eis.

Fetzige Hits animierten zum Tanzen lernen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Eifriges Pinselschwingen verschönert Pavillon

Der Zangberger Gemeinderat, federführend Gemeinderatsmitglied Ingo Fiebiger, rief im Ferienprogramm auf, den Pinsel zu schwingen und den Pavillon in Zangberg zu verschönern.
In zwei Gruppen tobten sich die Mädchen und Jungen kreativ aus und hinterließen ein persönliches Kunstwerk. Die Gemeinde bedankte sich bei den jungen Künstlern in Form einer Brotzeit als Dank für die Verschönerungsaktion. Martina Fiebiger belohnte die Truppe mit einem Kuchen. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass der Pavillon künftig von unerwünschten Schmierereien verschont bleibt.
Ein ganz herzlicher Dank geht an Ingo Fiebiger für sein Engagement zu dieser Aktion.

Jede Menge bunte Farbe erhielt der Pavillon.
(Bericht: Sabine Salzberger, Fotos: Irmgard Wagner)

Ferienprogramm der Zangberger Schützen

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete der Schützenverein Edelweiß Bayerntreu Zangberg einen Sommerbiathlon mit Lasergewehren. Auf einem Parcours quer über den Dorfplatz galt es an drei Stationen möglichst viele Punkte zu sammeln. Neben den aus dem Biathlon bekannten Disziplinen im stehend und liegend Schießen war dabei auch die Geschicklichkeit beim Leitergolf gefragt. Nach dem Wettkampf konnten alle Interessierten ab 12 Jahren ihre Treffsicherheit mit dem Luftgewehr unter Beweis stellen. Die jüngeren Teilnehmer durften derweil mit den beim Schützengau Mühldorf geliehenen Lasergewehren weiter trainieren. Im Anschluss an den sportlichen Teil gab es eine Stärkung vom Grill und eine kleine Siegerehrung. Alle Interessierten ab 12 Jahren sind herzlich zum Schießtraining eingeladen, das ab Anfang Oktober wieder jeden Mittwoch für die Jugend und jeden Donnerstag für die Erwachsenen stattfindet.

Die Lasergewehre vom Schützengau.
(Bericht und Foto: Julian Schick)

Schulverband Grundschule

VG Oberbergkirchen

Schulbeginn nach den Sommerferien

Am **Dienstag, 10. September 2019** beginnt das neue Schuljahr.

Um 8.00 Uhr werden die neuen Erstklässler (Klasse 1a) im Schulhaus Oberbergkirchen begrüßt. Die Schulanfänger, die im kommenden Schuljahr zur Klasse 1c gehören, werden um 9.00 Uhr im Schulhaus in Lohkirchen willkommen geheißen.

Die Schüler der Klasse 2a (bisher 1a) finden sich um 7.50 Uhr in ihrem Klassenzimmer in Oberbergkirchen ein. Für die Schüler der Klasse 3b (bisher 2a) und Klasse 4b (bisher 3b) beginnt das neue Schuljahr ebenfalls um 7.50 Uhr in ihren Klassenzimmern in der Schule Zangberg.

Die Kinder der Klasse 2c (bisher 1c) treffen sich um 7.50 Uhr im Schulhaus Lohkirchen.

In der Schule in Schönberg beginnt der Unterricht um 7.50 Uhr für die Klassen 3d (bisher 2c) und Klasse 4d (bisher 3d) in den Klassenzimmern im Erdgeschoss.

Unterrichtsende ist am ersten Schultag für die Klasse 1 um 11.00 Uhr, für die Klassen 2 bis 4 um 11.15 Uhr. Am zweiten Schultag ist für alle Klassen um 11.15 Uhr Schulschluss. Am Donnerstag, 12.09.2019 findet um 8.15 Uhr der Anfangsgottesdienst in der Kirche Schönberg statt. Ab Donnerstag ist Unterricht nach Stundenplan.

Gemeinde Lohkirchen

www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Grundgebühr bei Entwässerung kann gesenkt werden

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.08.2019

Bauanträge

Die Bauvorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Am Straßfeld 16 wurden zur Kenntnis genommen und befürwortet.

Hinsichtlich der Bauvoranfrage über den Neubau eines Wohnhauses mit Garagen und einer Lagerhalle mit Schreinerei in der Hauptstraße 14 erläuterte Herr Obermaier (Kämmerer) von der Verwaltung, dass sich die Fläche im baurechtlichen Außenbereich befindet und somit eine Genehmigung ohne Bauleitplanung sehr unwahrscheinlich ist. Die planlichen Möglichkeiten wurden dargestellt, wobei sich hier die Genehmigung einer Schreinerei als sehr schwierig erweist, da die Errichtung einer Schreinerei in einem Wohngebiet, evtl. sogar in einem Mischgebiet wohl nicht genehmigungsfähig ist. Eine Bauleitplanung ohne Gewerbegebäude wäre wohl die einfachste Lösung, so Erster Bürgermeister Schick. In einem möglichen Bauleitplanverfahren könnten die östlichen Grundstücke mit einbezogen werden; die Erschließung dieser Grundstücke, insbesondere Straße und Abwasser, sollte in diesem Zuge geregelt werden. Gemeinderatsmitglied Reichl betonte, dass in einem Verfahren die zukünftige Erschließung der westlichen Fläche mit berücksichtigt werden sollte.

Der Gemeinderat war sich einig, dass man das Vorhaben grundsätzlich nicht verhindern möchte, sah aber auch die rechtlichen Hindernisse. Vorgeschlagen wurde deshalb nochmal mit dem Antragsteller zu sprechen, ob es andere Lösungsmöglichkeiten gibt. Erster Bürgermeister Schick soll deshalb mit dem Antragsteller im Landratsamt die Bauvoranfrage vorstellen und die Möglichkeiten einer Bauleitplanung eruieren.

Bauantrag über den Einbau von Wohnungen im ehem. Raiffeisengebäude in Lohkirchen, Hauptstraße 2 auf der Flur-Nr. 3/2, Gemarkung Lohkirchen

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, dem Bauantrag über den Einbau von Wohnungen im ehem. Raiffeisengebäude in Lohkirchen, Hauptstraße 2 mit Planungsstand von März 2019 zuzustimmen.

Straßenbestandsverzeichnis; Antrag auf Errichtung einer Parkverbotszone in der Weinbergstraße

Von Herrn Meier ging ein Antrag ein auf Einrichtung eines Parkverbotes im Bereich gegenüber den Anwesen Weinbergstraße 1 und 3. Gemeinderatsmitglied Meier erläuterte kurz die Gründe für die Antragstellung, er selber ist zweimal in die Situation von Beinahezusammenstößen gekommen. Gemeinderatsmitglied Retzer bestätigte die Unübersichtlichkeit an dieser Stelle. Erster Bürgermeister Schick verwies auf das Vorhandensein einer 30-er-Zone. Gemeinderatsmitglied Dillkofer schlug eine Einbahnstraßenregelung vor. Die Polizei hat hierzu deutlich gemacht, dass keine unbedingte Notwendigkeit für ein Parkverbot gesehen wird. Hinsichtlich Kindern im Straßenverkehr machte die Polizei deutlich, dass Eltern ihrer Aufsichtspflicht nachzukommen haben.

Es kristallisierte sich heraus, dass das Hauptproblem die vielen Fahrzeuge darstellen, die auf dem Seitenstreifen abgestellt sind. Dies sind jedoch nicht nur Autos, sondern auch viele Anhänger. Wenn diese in den Privatgrundstücken oder woanders abgestellt werden würden, könnten mehr Autos nicht an der unübersichtlichen Stelle gegenüber den Anwesen Weinbergstraße 1 und 3, sondern weiter unten geparkt

werden. Erster Bürgermeister Schick wird diesbezüglich mit den Anliegern sprechen. Der Gemeinderat zeigte sich mit dieser Lösung einverstanden. Mit einer Gegenstimme sprach sich der Gemeinderat gegen die Einrichtung eines Parkverbots aus.

2. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung; Senkung der Grund- und Einleitungsgebühren

Die Abwassergebühren wurden zuletzt zum 01.10.2014 erhöht mit dem Ziel, das damals vorhandene Defizit wieder auszugleichen. Das Defizit konnte jährlich erheblich reduziert werden; mittlerweile ist sogar ein deutlicher Überschuss vorhanden. Deshalb wurde vorgeschlagen die Gebührensätze zu senken.

Die meisten angeschlossenen Anwesen leiten bis zu 5 m³/h ein, anhand dieser Gebühren wurden folgende Vorschläge unterbreitet:

Derzeit betragen die Grundgebühr 50 € für Mischwasser- und 45 € für Schmutzwasseranschließer sowie die Einleitungsgebühr 1,75 € bzw. 1,60 €/m³. Vorgeschlagen wurde, die Gebührensätze auf 30 € / 27 € bei der Grundgebühr sowie 1,30 € / 1,19 €/m³ bei der Einleitungsgebühr zu senken.

Dem schloss sich der Gemeinderat vollumfänglich an, die entsprechende Satzung hierzu ab dem 01.10.2019 wurde beschlossen. Die einzelnen Gebühren können Sie in der Satzung auf unserer Homepage einsehen.

Abrechnung von Erschließungsanlagen; Behandlung von Altanlagen

Erschließungsbeiträge können für zum Anbau bestimmte Straßen, also Ortsstraßen, erhoben werden. Damit eine Erschließungsstraße auch beitragsrechtlich abgerechnet werden kann, muss diese nach der gemeindlichen Erschließungsbeitragssatzung einige Merkmale erfüllen, z.B. Straßenentwässerung und Beleuchtung.

Bei folgenden Straßen im Gemeindegebiet Lohkirchen handelt es sich aus Sicht der Verwaltung um Erschließungsstraßen, die noch nicht abgerechnet sind: Weihäuslstraße (nur Bereich im BG Straßfeld I), Wotting/Ahornweg (nur Mittelteil), Schulweg, in Brodfurth (Richtung Anwesen Brodfurth 14), Am Straßfeld, von Ehegarten nach Grub, Gemeindeverbindungsstraße in Brodfurth. Eine Abrechnung dieser Erschließungsanlagen ist zumeist nicht möglich aufgrund Fehlens der Merkmale. Beiträge für Erschließungsanlagen können nicht mehr erhoben werden, wenn seit dem Beginn der erstmaligen technischen Herstellung mindestens 25 Jahre vergangen sind. Diese Vorschrift tritt jedoch erst mit 01.04.2021 in Kraft. Seitens der Verwaltung wurde deshalb empfohlen, diese Erschließungsanlagen zeitnah fertigzustellen. Da keine Straßenausbaubeiträge mehr erhoben werden, besteht bei Nichtfertigstellung der Erschließungsanlagen bis zum 01.04.2021 danach keine Möglichkeit mehr Beiträge zu erheben. Gemeinderatsmitglied Eder berichtete, dass sich die Ortsstraße 10 in Brodfurth in einem sehr schlechten Zustand befindet. Erster Bürgermeister Schick wird deshalb mit den Anliegern sprechen, ob ein Ausbau der Straße in Frage kommen würde. Bei dieser Straße handelt es sich wohl um keine Altanlage, da bislang keine der Voraussetzungen einer Erschließungsanlage erfüllt war und somit die 25-Jahres-Frist noch nicht begonnen hat. Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt, auch die Altanlagenregelung zur Kenntnis und sprach sich dafür aus, eine Fertigstellung und folglich Abrechnung der Erschließungsanlagen – mit Ausnahme der Erschließungsstraßen in den Baugebieten Straßfeld I und II und dem Ahornweg (Mittelteil) - derzeit nicht anzustreben.

Ein Tag der Lebensfreude

Aus dem ganzen Pfarrverband versammelten sich die Gläubigen in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Lohkirchen zum Patrozinium und Kräuterbuschenweihe. Pfarrer Franz Eisenmann freute sich den richtig bayerischen Festtag – den Tag der Lebensfreude, hier mit den Gläubigen feiern zu können. Der Festtag, den es nur in Süddeutschland gibt, passt bestens zu uns, so Eisenmann weiter. Die duftenden Kräutersträuße weisen auf die Schönheit der Natur hin und es ist ein Tag der Lebensfreude. Das Patrozinium wurde beeindruckend und feierlich durch den Lohkirchner Kirchenchor, mit Marienliedern gestaltet. Im Anschluss lud Pfarrgemeinderatsvorsitzende Katharina Gruber alle Anwesenden zur Feier des Patroziniums zum Weißwurstfrühstück ins Pfarrheim. Das wurde bestens von den Mitgliedern des Pfarrverbands angenommen.

Frische Weißwürste gab es zum Patrozinium in Lohkirchen.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Erlebnistag auf dem Bauernhof

Den Aktionstag "Kindertag" des Bayerischen Bauernverbandes organisierten die Lohkirchner Landfrauen für über 90 Kinder

In unserer modernen Digital-Welt schwindet gerade oft bei Stadtkindern der Bezug zur Realität, woher Lebensmittel kommen. Aktionen, wie der Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen, sollen dem entgegenwirken. In Lohkirchen organisierten die Lohkirchner Landfrauen unter der Leitung von Ingrid Heizinger gleich zweimal so einen Kindertag. Dieser Tag soll den Kindern die Möglichkeit geben, Landwirtschaft und Natur hautnah zu erleben. Das war dann eine Aufregung für die rund 45 Kinder zusammen mit einigen Integrationskindern des Erdkindergartens in Eberharting. Diese wurden zum Bauerhofbesichtigen bei Christian und Monika Niederschweiberer in Riedering bei Lohkirchen geladen. Hier gab es für die Kinder viel zu entdecken und vor allem sie erfuhren viel Wissenswertes über die Tiere, den Pflanzenanbau und was daraus hergestellt wird. Es gab eine Führung durch den Stall bei den Kälbchen, die sich sehr über die vielen Streicheleinheiten freuten. Die Kinder erfuhren, wo die Mich herkommt, wie sie verarbeitet wird und was aus ihr hergestellt wird. Zum Abschluss gab es natürlich auch eine Brotzeit mit regional erzeugten Produkten: Butterbrote, Tomatenspießchen, Käse und selbstgemachte Erdbeermarmelade. Die zweite Besichtigung fand bei Familie Huber in Hottenberg bei Lohkirchen statt. Hier kam der Kindergarten Lohkirchen mit über 40 Kindern zu Besuch. Auch sie erfuhren alles rund um den Bauernhof und die Produkte, die dort erzeugt werden. Besonders interessant war der Melkroboter. Im Anschluss konnten sich dann die kleinen Nachwuchslandwirte auf der extra von Nicole und Hans Huber aufgebauten Heuhüpfburg austoben. Begeisterung riefen auch die Rundfahrten mit dem Bulldog hervor. Auch sie wurden bestens mit regionalen Produkten verköstigt.

Heiss begehrt war das Streicheln der Kälbchen.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Die Jugend zeigte es den alten Hasen

Beim Hufeisenturnier der KSK Lohkirchen siegten die jungen „Hingadinga"

Zum Hufeisenturnier der Ortsvereine Lohkirchen gingen neun Vereine an den Start. Diese lieferten sich bei wechselhafter Wetterlage einen „heißen" Wettkampf um Pokal und schöne Sachpreise. Kurze Auszeiten gab es nur, als vereinzelt Regenschauer über den Turnierplatz zogen. Nach dem Turnier trafen sich die Werfer am Festplatz des Waldfestes zur Siegerehrung. So mancher Wurf wurde dabei nochmals durchgesprochen. Nach Auswertung aller Ergebnisse konnte Schiedsrichter Roland Stuchlik dieses Mal die junge Mannschaft der „Hingadinga", mit acht Siegen, als Sieger proklamieren. Auf den zweiten Platz folgte der Stammtisch der „Griabigen", mit sieben Siegen. Und die Eichenlaubschützen konnten es nicht fassen, dass sie dieses Mal den dritten Platz geholt hatten, wo sie sonst immer im hinteren Drittel lagen. Die Lokalmatadore, der Schachclub „Pegasus", musste sich mit dem vierten Platz zufrieden geben und die weiteren Platzierungen waren: KSK Lohkirchen, „de Komodn", runder Tisch, FF Lohkirchen. Schlusslicht war heuer die Landjugend. Da beim letzten Turnier der Schachclub Pegasus den Wanderpokal endgültig mit nach Hause nehmen durfte, wurde ein neuer fällig. Die Suche nach einem Spender eines neuen Wanderpokals war schnell beendet: Alphons Niederschweiberer, der bereits auch die letzten Pokale gespendet hatte, hatte bereits einen neuen Pokal mitgebracht, der den Siegern übergeben werden konnte. Großer Applaus war ihm dafür sicher. Bei der Siegerehrung dankte Roland Stuchlik Peter Heindl für die Organisation des Turniers und den Spielern für das umsichtige Werfen, sodass der Wettkampf ohne Unfall blieb.

Bei der Siegerehrung v.l.: Organisator Peter Heindl, Pokalstifter Alphons Niederschweiberer, die Hingadinga: Christian Wagner, Josef Spirkl, Michael Spirkl und Ignaz Rippl sowie Schiedsrichter Roland Stuchlik.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Montessori-Schule Eberharting belegt 1. Platz beim bayerischen Schulgarten-Wettbewerb

Unter dem Motto "Natur und Nachhaltigkeit im Schulumfeld" wurden im Rahmen des Bayerischen Schulgarten-Wettbewerbs 2018/2019 die besten Schulgarten-Projekte in Bayern prämiert

Die Freude war groß. Gemeinsam mit dem Johannes-Turmair-Gymnasium Straubing belegte die Montessori-Schule Eberharting den 1. Platz beim Bayerischen Schulgarten-Wettbewerb in der Kategorie weiterführende Schulen. Teilgenommen hatten 119 Schulen aus ganz Bayern. Die Siegerschulen bekamen am Mitte Juli eine Urkunde und je 1.500 Euro Fördergeld von Herrn Staatsminister Thorsten Glauber überreicht.

Der Schulgarten der Montessori Schule Eberharting hat eine Größe von 6.000 qm. Es gibt derzeit fünf Bienenvölker, eine Hühnerschar, drei Schafe, ein großes mit Gemüse bewirtschaftetes Gewächshaus und einen Freilandexperimentiergarten. Das Einbeziehen der Schüler in alle Entscheidungsprozesse und das selbstverantwortliche Arbeiten sind grundlegender Teil des Schulkonzepts. Bereits ab der 1. Klasse werden die Schüler an das Arbeiten im Schulgarten herangeführt, bis sie dann in der 7. und 8. Klasse in mehreren Projektgruppen selbstverantwortlich im Garten arbeiten.

Im grünen Klassenzimmer von Eberharting gelingt es jahreszeitliches Naturwissen und ökologische Zusammenhänge ganzheitlich zu vermitteln. Es entwickeln sich Kompetenzen aus der gemeinschaftlich-praktisch-handwerklichen Gestaltung eines Schulgartens und machen ihn damit zu einem wichtigen Lernort für Bildung zur nachhaltigen Entwicklung.

Der Schulgarten-Wettbewerb 2018/2019 wurde durchgeführt vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV), gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, den Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege sowie den Verband der Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege.

Strahlende Gesichter gab es bei der Verleihung des Preises.
(Bericht und Foto: Uwe Rehse)

Drei neue Minis für Lohkirchen

„Heute ist ein freudiger Tag“, so Pfarrvikar Michael Brüderl beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Lohkirchen, als er Sophia Obermaier, Carina Huber und Theresia Eder als neue Ministranten begrüßte. „Ein Ministrant hat das Glück und die Freude am Altar dienen zu dürfen“, so der Pfarrvikar, denn der Altar ist das Zeichen für Jesus. Und an diesem dürfen wir bildlich gesehen zwischen den Aposteln zu Gast sein beim Abendmahl. Aus der Ministrantenschar gab es auch Verabschiedungen. Nach vier Jahren scheiden Ramona Meindl und Martin Neuhofer aus. Nachdem Pfarrvikar Brüderl den neuen Ministrantinnen ihr Gelübde abgenommen und sie geweiht hat, bekamen die drei Minis die Ministrantenplakette umgehängt. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Katharina Gruber nahm nach den Gottesdienst die Gelegenheit wahr, um mit einem Gedicht im Namen der Ministranten und des Pfarrgemeinderates Abschied zu nehmen. Dies war der letzte Sonntagsgottesdienst, den Pfarrvikar Michael Brüderl in Lohkirchen zelebriert hatte. Brüderl verlässt nach zwei Jahren den Pfarrverband und somit auch Lohkirchen. Katharina Gruber hatte auch einen großen Korb mit regionalen Spezialitäten dabei. Außerdem gab es einen kleinen Eicher Bulldog aus Plastik als Geschenk. Denn Pfarrvikar Michael Brüderl ist ein großer Bulldog Fan. Für seinen weiteren Lebensweg gab es dann gute Wünsche von allen, die Altardienst versehen.

Sie wurden in den Altardienst berufen: v.l. Sophia Obermaier, Carina Huber und Theresa Eder.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Langjährige Lektorin verabschiedet

Der Pfarrgemeinderat Lohkirchen lud in den idyllischen Innenhof am Pfarrsaal Lohkirchen, alle Ehrenamtlichen aus der Pfarrgemeinde zum Pfarrgrillen. Diesen kleinen Rahmen nutzte auch Pfarrvikar Michael Brüderl um langjährige Mitglieder zu

ehren bzw. zu verabschieden. Edith Dillkofer hatte seit über 35 Jahren das Amt als Lektorin und Wortgottesdienstleiterin inne und geht jetzt so zu sagen in den Ruhestand. In seinen Dankesworten lobte und würdigte Pfarrvikar Michael Brüderl ihren Einsatz für das Ehrenamt in der Kirche. Für die scheidende Edith Dillkofer gab es Blumen und was zum Naschen. Auch für Messnerin Marianne Kolbeck gab es Blumen zu ihrem "Runden Geburtstag", vom Pfarrgemeinderat und von den Ministranten eine Topfblume und ebenfalls was zum Naschen.

Bei der Verabschiedung: Pfarrvikar Michael Brüderl, Edith Dillkofer, Marianne Kolbeck (Messnerin) und Katharina Gruber (Pfarrgemeinderatsvorsitzende und Oberministrantin).
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Ankunft an höchster Stelle

Dekan Franz Eisenmann informierte sich dieser Tage über den Baufortschritt der Turmrenovierung in Lohkirchen. Er wurde vom Kirchenpfleger Eugen Rippl ausführlich hinsichtlich der bisher getätigten Arbeiten und der weiteren Planungen in Kenntnis gesetzt. Dabei nahm er auch den Auf- und Abstieg von ca. 62 Metern in Kauf, um dezidiert den Reparaturbedarf in Augenschein zu nehmen. Als Zugabe wurde ein weitläufiger Überblick über den Sprengel des Pfarrverbandes Schönberg bei herrlichem Wetter ermöglicht.

Informierten sich über den Renovierungsstand in Lohkirchen: Rechts Dekan Franz Eisenmann und links Kirchenpfleger Eugen Rippl.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Bücherei Oberbergkirchen

Geänderte Öffnungszeiten

In der gemeindlichen Bücherei stehen knapp 3.000 Bücher zur Verfügung, die sich auf Leser freuen.

Geöffnet ist diese immer donnerstags von 14 – 16 Uhr.

Die Öffnungszeit am Abend jeweils am 2. Donnerstag eines Monats entfällt ab 01. September.

Das Büchereiteam freut sich über ein reges Interesse.

Bebauungsplan soll wieder aufgehoben werden

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 18.07.2019

Bauanträge
Zu Beginn der Sitzung behandelte der Gemeinderat die eingegangenen Bauanträge.
Zugestimmt wurde den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Erweiterung eines Wohnhauses durch Umnutzung eines landwirtschaftlichen Gebäudes in Weihprechting 3.
Ferner lag dem Gemeinderat ein Antrag auf Vorbescheid zum Anbau eines Wintergartens und Anhebung des Daches beim Wohnhaus incl. Änderung der Dachform für das Anwesen in Am Alten Pfarrhof 10 vor. Den beantragten Abweichungen vom Bebauungsplan Am Alten Sportplatz konnte hinsichtlich der Dachform und der Dachneigung des geplanten Wintergartens, der Überschreitung der Wandhöhe und der Überschreitung der Grundflächenzahl zugestimmt werden. Keine Zustimmung erfuhr die beantragte Errichtung eines Walmdaches am Wohnhaus.
Zudem fanden die Bauvorlagen zum Antrag auf Vorbescheid für die Wohnraum- und Werkstatterweiterung in Blöcking 1 die Zustimmung des Gremiums. Die Erstlöschwasserversorgung ist über die beiden vorhandenen, nicht mehr genutzten Jauchegruben sicherzustellen. Es wurde empfohlen, als Auflage in den Genehmigungsbescheid (Vorbescheid) mit aufzunehmen, dass zwischen Bauherr und Gemeinde eine Vereinbarung zur Sicherstellung der Erstlöschwasserversorgung zu schließen ist.

Vorhabensbezogener Bebauungsplan „Gewerbebetrieb Linn"; Absichtsbeschluss zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes

Der Vorhabensbezogene Bebauungsplan „Gewerbebetrieb Linn" ist bereits am 08.11.2000 in Kraft getreten, um den Neubau eines Gewerbebetriebes in Aubenham zu ermöglichen. Im Durchführungsvertrag hatte sich der Vorhabensträger, die damaligen Eigentümer verpflichtet, spätestens zwölf Monate nach Inkrafttreten der Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan einen vollständigen und genehmigungsfähigen Bauantrag für das Vorhaben einzureichen. Spätestens sechs Monate nach Bestandskraft der Baugenehmigung oder nach Freistellung des Bauvorhabens war gemäß der Bayerischen Bauordnung mit dem Vorhaben zu beginnen und es war innerhalb von fünf Jahren fertigzustellen. Bislang wurde mit dem Vorhaben nicht begonnen. Mit dem jetzigen Eigentümer wurde bereits im Dezember 2017 Kontakt aufgenommen. Dieser betonte zwar, dass eine Unternehmensgründung und der Bau eines Firmengebäudes gut möglich sei. Konkrete Schritte in dieser Richtung wurden bislang aber nicht mitgeteilt. Ebenfalls nach dem Baugesetzbuch soll die Gemeinde den Bebauungsplan aufheben, wenn das Vorhaben nicht innerhalb der gesetzten Frist realisiert wird. Der Vorhabensträger kann aus der Aufhebung des Bebauungsplanes keine Ansprüche ableiten. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Aufhebung des Bebauungsplanes zu beabsichtigen.

Unterzeichnung des Breitbandausbauvertrages

Nun ist auch der nächste, wichtige Schritt zum Breitbandausbau getätigt: Anfang August konnte Bürgermeister Michael Hausperger (re.) den Kooperationsvertrag mit Gerhard Krämmer als Vertreter von M-net unterzeichnen.

Neues Rednerpult für Bürgermeister Hausperger

Schon lange war geplant, ein neues Rednerpult für gemeindliche Veranstaltungen zu erwerben, nachdem das alte ziemlich unansehnlich geworden war. In der Gemeinde Oberbergkirchen finden schon seit acht Jahren Schnitzkurse statt, wozu auch Bürgermeister Hausperger die Teilnehmer offiziell begrüßt. Bei dieser Gelegenheit fand er Gefallen an den geschnitzten Objekten aus Holz und beauftragte den Kursleiter Franz Stadlhofer und seine Frau Andrea, für die Gemeinde ein Rednerpult zu gestalten. Dieses wurde nun Anfang August von Andrea und Franz Stadlhofer von Wien nach Oberbergkirchen transportiert und von Bürgermeister Hausperger hocherfreut übernommen.

Von links: Schnitzmeister Franz Stadlhofer, Erster Bürgermeister Michael Hausperger, Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner und Andrea Stadlhofer. Die beiden Bürgermeister waren begeistert vom gelungenen Kunstwerk.

(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Ein Tag zum Danke sagen und gemeinsam feiern

Beim 25. Dorffest der Ortsvereine in Oberbergkirchen verabschiedete der Pfarrverband seinen Pfarrvikar Michael Brüderl und bedankte sich für die letzten zwei Jahre. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich nicht nur viele Besucher, sondern auch jede Menge Oldtimer im Pfarrhof ein.

Nach dem Festgottesdienst, den der Projektchor und die Oberbergkirchner Musikanten musikalisch gestalteten, dankte der Pfarrvikar allen, die sich im

Pfarrverband engagieren. Jeder Einzelne sei wichtig. „Vergelts Gott“ sagte er für die „wunderbare und schöne Zeit“. Auch über die zahlreich anwesenden Ministranten freute er sich sehr.
Die Hoffnungen und Erwartungen des Pfarrverbands Schönberg, wieder einen guten Priester zu bekommen, erfüllten sich vor zwei Jahren schnell, so Bürgermeister Michael Hausperger in seiner Ansprache. Mutig, tatkräftig, wortgewandt, mit großem Gottvertrauen und starkem Selbstbewusstsein sei Brüderl aufgetreten. Auch in der Seelsorge habe sich der Pfarrvikar sehr für die Sache des Herrn und die Menschen eingesetzt. Seine gesellige und herzliche Art habe ihn zu einem gern gesehenen Gast gemacht. Am öffentlichen Leben teilzunehmen gehöre für einen modernen Priester einfach dazu, so der Bürgermeister.
Viel zu schnell seien die zwei Jahre vergangen, fand Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat. Wo es Not tat, habe Pfarrvikar Brüderl angepackt und stets für alle ein offenes Ohr gehabt. Weil er oft mit seinem Fahrrad unterwegs war, trug er im Pfarrgemeinderat bald den Spitznamen „Don Camillo“. Man wird sich überzeugen, ob der Pfarrverband Tacherting den Pfarrvikar verdient habe, „sonst holen wir ihn uns zurück“, schloss Gossert.
Pfarrer Franz Eisenmann ist bereits seit knapp fünf Jahren für die beiden Pfarrverbände Neumarkt-St. Veit und Schönberg zuständig. Das funktioniere vor allem deshalb sehr gut, weil es so viele Ehrenamtliche gebe, erklärte er. Er zeigte sich zuversichtlich, dass auch ohne eigenen Priester das kirchliche Leben im Pfarrverband Schönberg weiterhin lebendig gehalten werden kann. Für Pfarrvikar Brüderl wünschte er sich, dass er auch in Tacherting viele positive Impulse setzen und sich mit Herzblut für die Sache Gottes einsetzen wird.
Die Ministranten verpackten ihren Dank in ein eigens gedichtetes Lied. Darin lobten sie den guten Gesang des Pfarrvikars, dass er mit ihnen Fußball spiele und ein fescher Kerl mit strammen Wadeln vom Radfahren sei. Sie wünschten ihm ganz besonders eine ebenso brave Ministrantenschar, wie er sie in Oberbergkirchen hatte.

Pfarrvikar Michael Brüderl (Mitte) feierte den Festgottesdienst zusammen mit Kaplan Häglsperger (links) und Pfarrer Eisenmann (rechts), der ab September den Pfarrverband übernimmt.

Anschließend wurde gemeinsam Dorffest gefeiert. Beim Mittagstisch waren fast alle Plätze im Pfarrhof besetzt. Schon bald zog es jedoch viele zu den bereits angereisten Oldtimern. Fast 60 Fahrzeuge – vom Bulldog bis zum Motorrad – veranstalteten schließlich einen Corso durchs Dorf. Auch Pfarrvikar Brüderl schwang sich auf einen Eicher und reihte sich in die Reihe der historischen Fahrzeuge ein.

Eine Schau waren die zahlreichen Oldtimer, die beim Corso durchs Dorf fuhren.

Die Weinlaube der Landjugend fand dank des herrlichen Wetters unter freiem Himmel statt. Im schönen Pfarrhof feierten viele Oberbergkirchner bis zum späten Abend die Dorfgemeinschaft.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

30 Jahre Frauenrunde Oberbergkirchen

Vor 30 Jahren wurde der Verein „Frauenrunde“ gegründet. Dieses Jubiläum feierten zahlreiche Vereinsmitglieder bei einem Grillabend im Gasthaus Hirmer in Salmanskirchen. Nachdem auch Christine Gossert das Amt des 1. Vorstandes seit der Gründung bekleidet, wurde ihr von Dorothea Binsteiner als Dank und zur Anerkennung ein kleines Geschenk überreicht. Überrascht wurden aber auch die anwesenden Vereinsmitglieder, denn das Essen für dieses erfreuliche Ereignis spendierte der Verein.

Christine Gossert (li.) erhielt aus den Händen von Dorothea Binsteiner ein Geschenk.
(Bericht und Foto: Frauenrunde)

Zum 8. Mal Schnitzkurse in Oberbergkirchen

Wie schon in den vergangenen Jahren, so fanden sich auch heuer wieder zahlreiche Teilnehmer bei den angebotenen Schnitzkursen in Oberbergkirchen, im Schützenheim, ein. Die Mehrzahl der Teilnehmer kommen schon seit vielen Jahren zu den Kursen, um immer wieder was Neues kennen zu lernen und für sich umzusetzen.
Es entstanden beachtenswerte Werke, so auch Schrifttafeln, ein Spiegelrahmen, Wappen, aber auch kleine Gegenstände, wie eine Hülle für Tempoboxen und eine Notenschlüsseluhr. Hier werden der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt. So schnitzte ein Teilnehmer ein Scherenschnittmotiv, das sich sehen lassen konnte.
Auch im nächsten Jahr finden im Juli wieder Kurse statt. Anmeldungen hierzu sind möglich bei Josef Mayer, Tel.: 08637/859.

Zahlreiche ideenreiche und einzigartige Kunstwerke entstanden.
(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Messstellen für Verkehrsüberwachung festgelegt

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.07.2019

Wahl eines Feldgeschworenen
Eingangs der Sitzung sprachen sich die Gemeinderatsmitglieder dafür aus, die Zahl der Feldgeschworenen von fünf auf sechs zu erhöhen. In der anschließenden, geheimen Wahl wurde Herr Andreas Obergaulinger zum Feldgeschworenen gewählt.

Bauanträge
Den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Anbau einer Garage in Hausberg 1 wurde vom Gemeinderat zugestimmt. Die Erstlöschwasserversorgung ist über die beiden vorhandenen, nicht mehr genutzten Jauchegruben sicherzustellen. Es wurde empfohlen, als Auflage in den Genehmigungsbescheid mit aufzunehmen, dass zwischen Bauherr und Gemeinde eine Vereinbarung zur Sicherstellung der Erstlöschwasserversorgung zu schließen ist.
Zudem stimmte das Gremium den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage im Bondlring 29 zu. Der beantragten Abweichung vom Bebauungsplan Bondlfeld, Errichtung eines Walmdaches, wurde die Befreiung erteilt.
Zudem wurden die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Nutzungsänderung des best. Wohngebäudes und Anbau einer weiteren Wohneinheit in Misthilgen 8 befürwortet.
Der Brandschutznachweis von Dipl-Ing. Eberherr wurde zur Kenntnis genommen, aufgrund dessen wurde festgestellt, dass die Löschwasserversorgung ausreichend vorhanden ist.

Änderung des Bebauungsplanes Peitzing durch Deckblatt Nr. 3; Entwurf für die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Vom Planungsbüro Breinl wurde ein aktualisierter Entwurf übermittelt. Der Entwurf sah im Wesentlichen vor, den Geltungsbereich im Westen zu erweitern. Es sollen auch noch andere Grundstücke hinzukommen. Bürgermeister Lantenhammer erläuterte die Planung. Hierzu schlug er vor, das Vereinfachte Verfahren durchzuführen, da das normale Verfahren letztlich nur mehr Aufwand und Bürokratie bedeute. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, den Bebauungsplan Peitzing Deckblatt Nr. 3 in der

aktuellen Fassung zum Zwecke der öffentlichen Auslegung zu billigen und gleichzeitig die Behördenbeteiligung durchzuführen. Von einer Umweltprüfung wurde abgesehen.

Errichtung eines Buswartehäuschens am Dorfplatz
Die Schönberger Schulkinder, die weiterführende Schulen in Mühldorf oder Waldkraiburg besuchen, warten am Dorfplatz auf den Schulbus, der aus Richtung Lerch kommend nach Aspertsham weiterführt. Derzeit befindet sich an dieser Stelle keine Unterstellmöglichkeit. Deshalb wurde angefragt, ob dort ein Buswartehäuschen errichtet werden könnte.
Geeignet erschien der Platz neben dem Maibaum. Der Grundstückseigentümer, die Katholische Pfarrpfründestiftung, wäre mit einer Errichtung an dieser Stelle einverstanden. Der Freistaat Bayern gewährt Mittel, ca. 50%, maximal 11.000 Euro, wenn der Landkreis Aufgabenträger ist, erstattet der Landkreis zusätzlich 25% der Kosten, die vom Landkreis festgesetzte Höchstgrenze der förderfähigen Kosten beträgt allerdings 5.000 Euro. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, am Dorfplatz beim Maibaum ein Buswartehäuschen mit einer Größe von 4 x 2 Meter in Holzkonstruktion zu errichten. Hierzu sollen mindesten drei Angebote eingeholt werden, das Fundament errichtet der Bauhof in Eigenregie. Die Vergabe der Arbeiten möchte die Gemeinde alleine regeln, eine Beteiligung des Landkreises war nicht gewünscht. Jedoch soll bei der Regierung von Oberbayern ein Zuwendungsantrag gestellt werden.

Abwasserbeseitigungsanlage; Durchführung von Kanalreinigungs- und –inspektionsarbeiten, vor allem im Außenbereich; Vergabe der Arbeiten
Die Gewährleistung für die Abwasserbaumaßnahme im Außenbereich läuft aus, ebenso die Gewährleistung für die Maßnahme „Erweiterung im BG Bondl-Feld“. Oftmals werden, zumindest die Freispiegelkanäle und Hausanschlüsse, vor Ablauf der Gewährleistung befahren, um evtl. vorhandene Schäden noch vor dem Ablaufdatum anzumelden. Es handelt sich bei dieser Baumaßnahme um Freispiegelkanäle mit einer Länge von 6,3 km sowie mehrere hundert Meter Hausanschlüsse. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, keine Kanalreinigungs- und –inspektionsarbeiten vor Ablauf der Gewährleistungen durchführen zu lassen.

Wasserversorgung für Berging; Entscheidung über die anzustrebende Variante
Eine Besprechung im Wasserwirtschaftsamt Rosenheim Anfang Juli brachte als Ergebnis, dass der Austausch der Wasserleitung zwischen Dolling und Berging als Leitungssanierung förderfähig wäre, wenn dadurch das Druckproblem gelöst wird. Nicht förderfähig hingegen ist der Einbau einer Drucksteigerung oder der Bau einer Ringschlussleitung zwischen Gauling und Berging. Das Ingenieurbüro Coplan wurde deshalb um eine Einschätzung gebeten, welche Lösung sich technisch anbietet. Das Ergebnis lag jedoch noch nicht vor.

Vorschläge für die Stellen der Geschwindigkeitsmessung
Die Mitgliederversammlung des Zweckverbandes kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern hat der Mitgliedschaft der Gemeinde Schönberg zugestimmt. Somit kann demnächst mit der Verkehrsüberwachung begonnen werden. Unter der Voraussetzung, dass die Polizei und der Zweckverband die jeweilige Stelle als geeignet ansehen, wurden folgende Messstellen angestrebt:
Aspertsham – Kreisstraße, Peitzing, in Schönberg an der Hauptstraße, in Lerch – Kreisstraße, Peitzinger Straße, im Bondlfeld – Hofmarkstr. Sowie an der Straße von Schönberg nach Brodfurth, Höhe Einmündung zum Bondlfeld.

Schulhaus Schönberg; Kauf von neuen Vorhängen für das Schulhausgebäude; Malerarbeiten in den Klassenräumen sowie Errichtung eines Zaunes
Der Auftrag für den Kauf von Vorhängen für die Kindergartenräume im Schulhaus Schönberg wurde an die Firma Deko-Nähservice Hierlwimmer aus Schönberg zu einer Angebotssumme von 1.343 Euro vergeben. Die Fa. Hierlwimmer wird auch die Vorhänge für die Schulräume liefern. Der Angebotssumme von 3.087 Euro wurde zugestimmt. Ferner wurde befürwortet, dass in den Sommerferien (alternativ in den Herbstferien) Malerarbeiten vorgenommen werden. Hierzu wurde der Bürgermeister ermächtigt den Auftrag nach Angebotseinholung zu erteilen.
Der Gemeinderat stimmte ferner der Errichtung eines Zaunes zwischen dem Schulgebäude und dem Hartplatz zu.

Josef Eberl feierte 80. Geburtstag

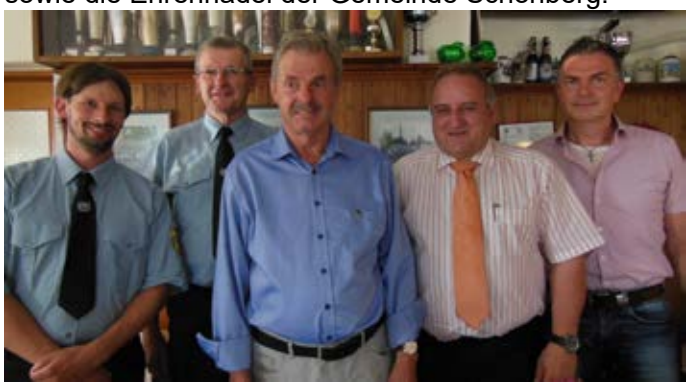
Mit seiner Heimat, der Altgemeinde Aspertsham eng verbunden, konnte Josef Eberl seinen 80. Geburtstag feiern. Der "Stommer Pepp", wie er allseits bekannt ist, erfreut sich bester Gesundheit, er nahm bei der Geburtstagsfeier im Gasthaus Lauerer die vielen Glückwünsche zu seinem hohen Geburtstag entgegen.
Die Vorstandschaft der Aspertshamer Feuerwehr gratulierte ihrem Ehrenvorstand genau so herzlich, wie die Johannesschützen. Für die Pfarrei überbrachte Pfarrvikar Michael Brüderl die besten Wünsche und für die Gemeinde Schönberg gratulierten der 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer und die Gemeinderätin Anneliese Angermeier mit einem

Erinnerungsgeschenk und der Ehrennadel der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen für viele weitere gesunde und glückliche Lebensjahre.

Der Jubilar (Mitte) nahm zu seinem Ehrentag die Glückwünsche von Vertretern der Gemeinde, Kirche, Feuerwehr und Schützenverein entgegen.
(Bericht: Anneliese Angermeier, Foto: Josef Eberl jun.)

Ein Fest zum runden Geburtstag

Bei bester Gesundheit, voller Humor und Lebensfreude durfte Fritz Peteratzinger aus der Waldstrasse in Schönberg seinen 80. Geburtstag feiern. Neben seiner Familie, den Geschwistern, Verwandten und Nachbarn ließ es sich der KSK Männerchor nicht nehmen, einem leidenschaftlichen Mitsänger aus seinem Kreis, unterstützt von den beiden Akkordeonisten Reinhard Weindl und Michael Moosner, musikalisch zu gratulieren. Auch die beiden KSK-Vorstände Josef Gebler und Peter Weindl überbrachten die besten Wünsche des Vereines. Für die Gemeinde gratulierten 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Deinböck und überreichten ein Erinnerungsgeschenk sowie die Ehrennadel der Gemeinde Schönberg.



Neben den beiden Bürgermeistern (rechts) gratulieren dem Jubilar (Mitte) auch Vertreter der KSK (links).
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

41. Dorffest der Ortsvereine

Die Schönberger Ortsvereine scheinen einen guten Draht zum Wettergott zu haben. Nach der Hitzewelle herrschte an jenem Sonntag bestes Feierwetter auf dem Dorfplatz. Schon zur Mittagszeit hatten die Ortsvereine ein volles Haus und die Feuerwehrler am Grillstand und die Bedienungen mit den kühlen Getränken kamen trotz der moderaten Temperaturen ordentlich ins Schwitzen, um den Andrang zu bewältigen. Genauso großen Andrang konnten die Landfrauen am Salatbuffet verzeichnen. Für die Nachspeise sorgten wieder die Frauen im Pfarrheim in Form von Kuchen, Kaffee und Eis. Es war wieder ein Fest für die ganze Familie, eine große Hüpfburg aufgebaut am Dorfplatz, war den ganzen Tag über ein Anziehungspunkt für die kleinen Festbesucher. Viele Eltern kamen mit ihren kleinen Fußballern zum Bambini-Turnier, organisiert vom "Tünn", auf den Schönberger Sportplatz. Mit Feuereifer kämpften die kleinen Kicker um Spielpunkte und Tore. Am Nachmittag startet das "Bierbattle". Die einzelnen Stationen waren zeitweilig dicht umlagert, denn attraktive Preise winkten. Den 1. Platz, zwei Thermengutscheine, gewannen die "Peitzinger", den 2. Preis, ein Faßl Bier, die "Platterten" und den 3. Preis, einen Einkaufsgutschein des Elsass-Bäckers, die "Steiners".
Am Abend war die Sternbar der Landjugend wieder dicht umlagert, viele Festbesucher ließen hier den Abend ausklingen. Leichter Nieselregen tat der Stimmung keinen Abbruch, auch die "Bergdachsen" taten ein Übriges für die gute Stimmung. Die Ortsvereine waren sich einig, dass das 41. Dorffest, welches unfallfrei verlief, wieder ein Erfolg auf ganzer Linie, Dank des guten Zusammenhaltes aller Beteiligten war.

Beim Bambini-Turnier in Schönberg gab es nur Sieger. Landrats-Kandidat Max Heimerl nahm die Siegerehrung der kleinen Kicker vor und überreichte persönlich die begehrten Pokale.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Zusammen 100 Jahre Kirchenmusik

Eine Festmesse für Chor und Orchester unter der Leitung von Michaela Weyerer und Franz Weyerer an der Orgel am Vorabend zum 16. Sonntag im Jahreskreis ging einer besonderen Ehrung voraus. Aus der Hand von Pfarrvikar Michael Brüderl durften Josef Loipfinger aus Schönberg und Gerhard Moosner aus Unterpurtzloh die Urkunde des Erzbischöflichen Kirchenmusikreferates ebenfalls unterzeichnet von Weihbischof Bernhard Haßlberger in Empfang nehmen. Seit 50 Jahren leihen die beiden Chorsänger ihre schönen Männerstimmen dem Schönberger Kirchenchor, der als einer der besten in weitem

Umkreis gilt. Der Pfarrvikar gratulierte den Chorsängern im Namen der ganzen Pfarrei für fünf Jahrzehnte gelebte Kirchenmusik. Der Pfarrvikar versicherte, er werde nach seinem Weggang aus dem Pfarrverband Schönberg die festlich gestalteten Messen immer in guter Erinnerung behalten.
Einen großen Dank und die Anerkennung für 50 Jahre fleißige Probenarbeit sprachen auch Michaela Weyerer sowie Organist und Chorleiter Franz Weyerer den Geehrten aus.

Von li.: Michaela Weyerer, Chorleiter Franz Weyerer, Gerhard Moosner, Josef Loipfinger und Pfarrvikar Michael Brüderl.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Bekanntmachung

Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Peitzing, Deckblatt

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Entwurf der Bebauungsplanänderung nach den Vorschriften des Baugesetzbuches –öffentlich auszulegen.
Das Plangebiet des Bebauungsplanes befindet sich im Ortsteil „Peitzing" im westlichen Ortsrand, nördlich des Eschlbaches. Der genaue Umgriff ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und seine Begründung werden vom 31.08.2019 bis zum 30.09.2019 im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, während der allgemeinen Dienststunden (montags bis freitags 8 – 12 Uhr, donnerstags auch von 14 bis 18 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.
Von einer Umweltprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.
Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Planentwurf bei der Gemeinde abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 4 a Abs. 6 BauGB).
Die Unterlagen zum Bebauungsplanverfahren sind auch im Internet unter der Adresse „https://www.oberbergkirchen.de/wp-content/uploads/2019/08/Peitzing-D3_Begr%C3%BCndung.pdf" zu finden.

Für den Löschaufbau gerüstet

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg zeigten bei der Leistungsprüfung "Löschaufbau" hervorragende Ergebnisse. 14 aktive Feuerwehrler in zwei Gruppen hatten sich auf die Abnahme unter ihren Gruppenführern bestens vorbereitet. Drei Feuerwehrmänner haben dabei die höchste Stufe 6 erreicht, diese waren Franz Hoferer, Stefan Leitl und Christian Schnablinger.
Die Leistungsprüfung nahmen in Schönberg Kreisbrandrat Harald Lechertshuber, Kreisbrandinspektor Michael Bernd und Kreisbrandmeister Christian Biberger ab.

Einen sehr guten Eindruck hinterließ diese Truppe der Feuerwehr bei der Leistungsprüfung.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Radln und helfen

Das Team Elsass-Bäcker vom SV86 Schönberg beteiligte sich Ende Juli bei der Aktion „Radln und helfen" von dem gleichnamigen Verein aus Garching an der Alz. Neben sechs weiteren Radlern machte sich Gerhard Holzner, Christian Krämer und Markus Huber um 5:15 Uhr auf die 310 km lange Strecke. Die Strecke führte von Bernau am Chiemsee über das Sudlfeld, durch das schöne Valepper–Tal vorbei am Sylvensteinspeicher über Mittenwald nach Leutasch. Hier waren dann der Großteil von insgesamt 3.100 Höhenmeter bereits geschafft. Leider musste diese Strecke fast komplett im Regen zurückgelegt werden. Nach einer Mittagspause ging es dann Richtung Telfs runter ins sonnige Inntal. Entlang des Inns führte die Strecke bis Ebbs und über Sachrang zurück nach Bernau am Chiemsee, wo die Gruppe um 18:45 Uhr empfangen wurde.
Im Rahmen dieser Veranstaltung konnte das Team Elsass-Bäcker über 500,- Euro an Spendengeldern „erradeln". Laut Satzung des Vereins kommen diese Spendengelder zu 100 % benachteiligten, gehandicapten und anderweitig hilfsbedürftigen Kindern zu Gute.

Die fleißigen Radler von links: Gerhard Holzner, Markus Huber und Christian Krämer.
(Bericht: Markus Huber, Foto: Team Elsass-Bäcker Schönberg)

Zwei neue Ministrantinnen für St. Michael

Sehr zur Freude von Pfarrvikar Michael Brüderl konnte er bei seinem letzten Sonntagsgottesdienst in Schönberg zwei neue Ministrantinnen am Altar begrüßen. Hanna Denk und Miriam Deinböck nahm der Pfarrvikar das Versprechen ab, den wichtigen Dienst am Altar treu und gewissenhaft zu erfüllen. Dann überreichte der Pfarrvikar den beiden "Neuen" in der großen Schönberger Ministrantenschar die vorher geweihten Plaketen, die sie in Zukunft als Ministranten ausweisen und die sie mit Stolz tragen dürfen.
Zwei Ministranten wurden aus dem Altardienst verabschiedet. Lucia und Philipp Jung sagte der Pfarrvikar ein herzliches "Vergelts Gott" für den jahrelangen gewissenhaften Ministrantendienst, auch für die vielen Aushilfen, die beide in der Zeit geleistet haben.

Pfarrvikar Michael Brüderl war hoch erfreut Hanna Denk (li.) und Miriam Deinböck (re.) noch in seiner Zeit in Schönberg als Ministrantinnen einführen zu dürfen.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Waldfest der Johannesschützen und Feuerwehr

Sehr gut besucht und eine gelungene Veranstaltung war wieder das Waldfest der Schützen und Feuerwehr. Die Wetterverhältnisse waren optimal, wegen dem Regen am Vortag gab es keine Brandgefahr, Traumwetter herrschte dann am Festtag. Die Schützenmeister Berndl und Winterer meinten: "Da zeigt sich der Bittgang nach Altötting um gutes Gelingen des Festes wieder." Bereits am Samstag bei der Wald-Disco war auch die Jugend wieder bestens vertreten. Ein wunderbares Ambiente bietet der Platz im Fuchshuber-Holz. Traditionsgemäß beginnt das Waldfest mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder beider Vereine. Bei vielen blieb an diesem Sonntag die Küche kalt, denn die Veranstalter haben ihre Gäste beim Mittagstisch und auch während des ganzen Tages mit herzhaften Speisen vom Grill und aus der Pfanne sowie mit süffigen Getränken verwöhnt. Nachmittags war dann auch die Kaffee- und Kuchenzeit angesagt. Bei Eis, Kaffee und einer Vielfalt an selbstgebackenen Kuchen, darunter auch Schmalzgebäck, und bei einer gemütlichen Unterhaltung konnten die Waldfestbesucher schöne Stunden genießen. Die Kinder konnten sich im Wald austoben. Am Abend war auch die Pilsbar geöffnet, ein Renner waren auch wieder die bekannten Steckerlfische. Die Musikanten "Hans und Martl" sorgten in bewährter Weise für musikalische Unterhaltung und Gestaltung des Abends. Als dann die Dunkelheit hereinbrach, tauchten eine Vielzahl von buntbrennenden Lichtern und Lampen den idyllischen Festplatz in ein buntes Lichtermeer.

Beim beliebten Waldfest waren die Plätze voll besetzt.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Martha Ammer feierte 80. Geburtstag

Singen hält jung! Dies gilt auf alle Fälle für Martha Ammer, die kürzlich ihren 80. Geburtstag feiern konnte. Seit 66 Jahren singt sie im Kirchenchor und bereits seit 1959 verstärkt die Blumenliebhaberin mit dem grünen Daumen den Kirchenchor in Zangberg.

Für die Gemeinde gratulierte Bürgermeisterin Irmgard Wagner und überreichte ein Geschenk im Namen der Gemeinde, verbunden mit den besten Wünschen.

Martha Ammer freute sich sehr über die Glückwünsche, die Bürgermeisterin Irmgard Wagner überbrachte.
(Bericht und Foto: Hubert Ammer)

Hohes Wiegenfest von Agnes Müller

Frau Agnes Müller feierte kürzlich ihren 85. Geburtstag im Kreis ihrer Familie. Das Team von Schloss Geldern überbrachte der Jubilarin ein Geburtstagsständchen und für die Gemeinde Zangberg gratulierte Bürgermeisterin Irmgard Wagner und überreichte einen Geschenkkorb.

Frau Müller freute sich sehr über die Glückwünsche der Bürgermeisterin.
(Bericht: Irmgard Wagner, Foto: Karoline Müller)

Luise Bärnatzky feiert 85. Geburtstag

In geistiger Frische konnte Luise Bärnatzky aus Palmberg ihren Geburtstag im Kreis der Familie und vieler Besucher feiern. Für die Gemeinde gratulierten die Bürgermeisterin, Frau Irmgard Wagner und Hans Holzner vom Gemeinderat.

Bürgermeisterin Irmgard Wagner gratulierte Luise Bärnatzky ganz herzlich zum hohen Wiegenfest.
(Bericht und Foto: Hans Holzner)

Zangberger Amazonen erfolgreich in Berlin

Im Rahmen der Global Champions Tour Berlin 2019 CSi5*/CSi1* konnten sich die beiden Zangberger Amazonen Anna-Lena Prex und Anna Perzlmaier sehr erfolgreich gegen ein internationales Starterfeld in ihrer Klasse behaupten.
Anna-Lena Prex durfte am ersten Tag das hochkarätige Turnier eröffnen und dann den Sieg in ihrer Prüfung mit ihrem Pferd Casanova nach Hause bringen. Insgesamt konnte sie mit ihren beiden Pferden bei sechs Starts in der Landeshauptstadt einen Sieg, einen zweiten Platz und drei weitere Platzierungen in den Top12 erreichen.
Anna Perzlmaier konnte sich am Finaltag mit ihrem Commander McGarrett einen blitzschnellen zweiten Platz holen und sich ebenfalls noch weitere vier Platzierungen unter den zwölf Besten sichern.
Insgesamt waren die beiden Reiterinnen der Reitanlage Perzlmaier, die für die Pferdefreunde Englhör an den Start gehen, hoch zufrieden; sich bei zwölf Prüfungen zehn Schleifen zu holen ist in diesem exklusiven Starterfeld eine hervorragende Leistung. Das gesamt Team blickt mit Stolz auf das geglückte Event zurück.
Im Profilager dieser Global Champions Tour Etappe fanden sich Größen wie Ludger Beerbaum, Daniel Deußer, Dani G. Waldman, Christian Ahlmann und die Tochter von Bill Gates, Jennifer Gates ,von denen sich die Beiden natürlich viele Eindrücke holen konnten und interessante Gespräche führten.

Von links: Anna Perzlmaier und Anna-Lena Prex, jeweils auf ihren Pferden, Roland Prex.
(Bericht: Andrea Prex, Foto: Sportfot Team)

Erhöhung der Gebühren bei der Entwässerungssatzung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 30.07.2019

Bauantrag
Die volle Zustimmung des Gemeinderats erfuhren die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit Doppelgarage in Englhör 62.

Pflege des Hamburger Weihers

Anfang Juni fand ein vom Gemeinderat gewünschtes Gespräch mit der Bürgermeisterin, dem Bewirtschafter des Zangberger Mühlbaches, einem Vertreter des Fischereiverbandes sowie des Zweckverbandes zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung statt, dem auch Martin und Hermann Huber beiwohnten. Die unterschiedlichen Standpunkte wurden erörtert. Am Ende des Gesprächs wurde die weitere Vorgehensweise wie folgt festgelegt: es sollte angefragt werden, ob in der nächsten GR-Sitzung ein Mitarbeiter der UNB Fragen hinsichtlich der Nutzung des Weihers beantworten könnte. Danach sollte eine Umfrage unter den Zangberger Bürgern gestartet werden, um abzufragen, welche Wünsche hier vorhanden sind. Die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Mühldorf a. Inn ist leider nicht bereit, in eine Gemeinderatssitzung zu kommen. Es wurden deshalb Sachverhalt und Fragen an das Landratsamt Mühldorf a. Inn gerichtet, hinsichtlich der gewünschten Nutzung, Fischbewirtschaftung und Nutzung durch die Feuerwehr, sowohl zur Löschwasserversorgung, als auch für Übungs- und Einsatzzwecke.

Die Antworten durch die Untere Naturschutzbehörde hierzu gingen Mitte Juli ein. Diese wurden dem Gemeinderat bekannt gegeben. Anschließend wurde das Thema hinsichtlich der Pflege des Hamburger Weihers ausführlich und unter Beleuchtung der unterschiedlichen Standpunkte diskutiert.

Letztlich kam man zum Ergebnis, dass es besser sei, wenn sich die Gemeinde selbst drum kümmert. Thomas Rauscheder würde sich zusammen mit zwei weiteren Personen, darunter auch Sebastian Huber, um den Weiher kümmern. Dazu wird der Teich einmal im Jahr abgefischt, um den Fischbestand zu regulieren. Gemeinderatsmitglied Auer ergänzte, dass die Arbeiten dokumentiert werden sollen, um gegenüber der Unteren Naturschutzbehörde die ordnungsgemäße Bewirtschaftung beweisen zu können.

Umgestaltung des Zangberger Mühlbaches bei Hausmanning; Auftragserteilung

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat Anfang April dieses Jahres schriftlich mitgeteilt, dass es sich bei dem beabsichtigten Vorhaben um Unterhaltungsmaßnahmen handele, die wasserrechtlich verfahrens- und gestattungsfrei sind. Der Tatbestand des Gewässerausbaues liege nicht vor. Es wurde aber dringend empfohlen, die Arbeiten in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde durchzuführen.

Die Gemeinde kann also nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde mit dem Bau beginnen. Es wurde auch empfohlen, die Maßnahme vom Zweckverband zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung ausführen zu lassen. Die überwiegende Mehrheit der Gemeinderäte sprach sich dafür aus, den Auftrag für die Ökologische Aufwertung des Zangberger Mühlbaches bei Hausmanning an den Zweckverband zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung zu erteilen.

Sanierung des Wasserleitungsnetzes in Zangberg; Variantenauswahl

Anfang Juli fand eine Besprechung im Wasserwirtschaftsamt Rosenheim mit Frau Tenhaken statt. Diese bestätigte, dass es sich bei der geplanten Maßnahme um eine klassische förderfähige Sanierung handele. Die sanierte Leitung müsse nicht genau auf gleicher Trasse liegen, auch Hausanschlüsse sind förderfähig, in dem Fall sogar bis zum Wasserzähler, weil in der Satzung geregelt ist, dass der Hausanschluss bis zum Wasserzähler Bestandteil der öffentlichen Leitung ist. Bis 31.12.2021 muss die Maßnahme abgeschlossen sein, d.h., will die Gemeinde Fördermittel erhalten, ist allerhöchste Eile geboten.

Neben dem in der letzten Gemeinderatssitzung schon angesprochenen Bauabschnitt wurden drei weitere gebildet, umfassend das bereits 1963 gebaute Leitungsnetz. Diese wurden dem Gemeinderat vorgestellt.

Einstimmig wurde die Sanierung des Wasserleitungsnetzes für die vier folgenden Bauabschnitte beschlossen: Bauabschnitt 1 - Ortsmitte, Bauabschnitt 2 - Weilkirchen, Englhör und Herrnteisenbach, Bauabschnitt 3 - Riedlstraße und Johann-Sebastian-Bach-Straße sowie Bauabschnitt 4 - Hauptzuleitung (soweit nicht schon erneuert) und Martin-Greif-Höhe (nördl. Teil). Diesbezüglich sollen Angebote von Planungsbüros für alle Bauabschnitte eingeholt werden.

3. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung; Erhöhung der Gebührensätze

Zur Jahresmitte werden im Regelfall die Gebührensätze kontrolliert, ob Veränderungen erforderlich sind. Trotz der hohen Investitionen der vergangenen Jahre in die Wasserversorgungsanlage ist derzeit eine Gebührenerhöhung noch nicht erforderlich, da in den Vorjahren ein kleiner Überschuss aufgebaut werden konnte. Auf lange Sicht, insbesondere aufgrund weiterer Sanierungen im Leitungsbereich, werden die Gebühren zu erhöhen sein.

Anders verhält es sich bei der Abwasserbeseitigungsanlage. Hier konnte bis einschließlich 2017 das vorhandene Defizit verringert werden; ab 2018 haben sich die Ausgaben jedoch deutlich erhöht. Die Gründe hierfür sind vielfältig: höhere Abschreibung und Verzinsung wegen Erschließung neues Baugebiet und Einbau neuer

Rechen, Kanaluntersuchungen, höherer Aufwand Kläranlage, Klärwärterschulungen, höhere Abwasserabgabe.
Am Beispiel der Einleiter bis zu 5m³/h wurde vorgeschlagen, die Gebühren bereits ab Oktober 2019 wie folgt zu erhöhen:
Grundgebühr Mischwasseranschließer: von 40,00 €, auf 50,00 €
Grundgebühr Schmutzwasseranschließer: von 35,00 € auf 44,00 €
Einleitungsgebühr Mischwasseranschließer: von 1,00 €/m³ auf 1,20 €/m³
Einleitungsgebühr Schmutzwasseranschließer: von 0,88 €/m³ auf 1,07 €/m³.
Mit diesen Gebührensätzen kann das vorhandene Defizit jährlich gesenkt werden. Sollte eine Sanierung der Kläranlage erforderlich sein, so werden die Gebührensätze ein weiteres Mal zu erhöhen sein. Der Gemeinderat stimmte den vorgeschlagenen Gebühren zu, eine entsprechende Satzung ab dem 01.10.2019 wurde beschlossen. Die einzelnen Gebührensätze können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Anzeigenmarkt

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Ortmeier Josef
Heizung Sanitär Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Praxis für kleine Tiere
med.vet. Josef Zellhuber
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25
Tel: 08636-447
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Forst-betrieb Josef Sarcher
Scheuneck 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404
J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866
- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurzelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel
• Minibagger
• Minilader
• Mobilbagger
• Kernbohrungen
• Fugenschneiden
• Hausmeisterservice

Wasner Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit
Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Marketing & Design für
- Selbstständige
- Kleinunternehmen
- Vereine

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr

Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media

Lisa Huber
Oberweinbach 5
84573 Schönberg
Mobil: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ

Fachhandel
Beratung

Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen

Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen

Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Seit mehr als
10 Jahren
in Oberbergkirchen und Pauluszell

-Regionales -Saisonales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!

www.dorfkrämerei.de

F|M|B FRANZ MERWALD BERATUNG
Ihr Partner im Seminarmanagement

Wir kümmern uns um das Management der Ausbildungsmaßnahmen für Ihre Mitarbeiter und der Veranstaltungen für Ihre Kunden.

Unser Fachgebiet ist die

Planung, Organisation und Durchführung Ihrer
Seminare
Trainings
Workshops
Unternehmensveranstaltungen

und das

Interim-Management von
Ausbildungsprojekten
Trainingscentern
Unternehmensakademien

Professionelle Seminarorganisation von A - Z

Besuchen Sie uns auf www.fmberatung.com und überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot. Oder, rufen Sie uns einfach an.

FRANZ MERWALD BERATUNG | Oberrott 5 | 84494 Lohkirchen
Telefon 08637 / 60 89 16 | Fax 08637 / 98 98 558
eMail: info(at)fmberatung.com | Web: www.fmberatung.com
Inhaber: Franz Merwald

Am Bergfeld 19
84539 Zangberg
Tel.: 08636/209150
Web: www.heumeier-heilpraktikerin.de
E-mail: andrea@heumeier-heilpraktikerin.de
Termine nach Vereinbarung

Andrea Heumeier
Heil-praktikerin

Schmerztherapie
bei akuten und chronischen Schmerzen
ISBT Bowentherapie · Traditionelle europäische Naturheilkunde · Klassische Massagen · Reflexzonen-massage · Kinesiologie · Neuraltherapie · Akupunktur

MH
Meisterbetrieb
Markus Heindlmaier
Pflasterbau & Gartenpflege

Wir schneiden auch Ihre Hecke!

Pflasterbau · Kanalbau · Mähkanten · Terrassen
Beeteinfassungen · Heckenschneiden · Rasenmähen

Fichtenstraße 20
84573 Schönberg
Mobil: 0170/6372714
Web: www.pflasterbau-heindlmaier.de
E-mail: info@pflasterbau-heindlmaier.de

ZUSTELLER/IN GESUCHT
Nebenjob oder Teilzeit möglich
Jetzt melden unter:
» 08631/9878-25
» vertrieb@ovb.net

OVB HEIMATZEITUNGEN
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

SOMITAS®
Tagespflege

Besuchen Sie uns beim
Tag der offenen Tür

Beim alten Schmidwirt
in Neumarkt St. Veit
Bahnhofstraße 9

Freitag, 20.09.2019,
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Besichtigen Sie unsere neuen Räume
und lernen Sie, bei Kaffee und Kuchen,
unser Team kennen

Wohnung/Haus gesucht

Mutter, von zu Hause aus im Verlagswesen tätig, mit Tochter, sucht ruhige, friedliche Wohnung/Haus im Schulsprengel Oberbergkirchen. Telefon 08637/9899510

Isar-Floßfahrt der FFW Irl

am 8. September 2019

Hinweise an die Teilnehmer der Floßfahrt:

Abfahrt Bus um 6.45 Uhr in Irl

Ankunft wieder in Irl um ca. 18 Uhr

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Es sind keine Plätze mehr frei.

Musikfreunde

Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen / Zangberg e.V.

Wir bieten qualifizierten Musikunterricht an:

Akkordeon
Steirische Harmonika
Blockflöte
Querflöte
Hackbrett
Harfe
Zither
Klarinette
Klavier
Keyboard
Gitarre
E-Gitarre / E-Bass
Schlagzeug / Percussion
Stimmbildung / Sologesang

Leihinstrument auf Anfrage

Kostenlose Schnupperstunde

Unterrichtsorte: Grundschulen Oberbergkirchen und Zangberg

Informationen bei

Elisabeth Brenninger, Tel: 08637 7005

Gerlinde Huber, Tel: 08636 698728, E-Mail: gerlinde.huber@web.de

Samstag, 28. September 13:00 – 16:00 Uhr	Cajon-Workshop für Anfänger Grundschule Oberbergkirchen
Sonntag, 13. Oktober ab 10:00 Uhr	Frühschoppen Hoagart Wirt z'Irl

MÜHLDORF AM INN wo sonst?

Für Kinder, deren leibliche Eltern sich nicht mehr um sie kümmern können, suchen wir

Eltern (m/w)

für die Betreuung von Pflegekindern

Sie übernehmen folgende Aufgaben:
Hier geht es um keinen Job. Es geht darum, Kindern ein Zuhause zu bieten. Sie ein Stück des Weges zu begleiten. Ihnen zu zeigen, dass das Leben einen Sinn hat und - trotz allem - auch Freude machen kann.

Was sollten Sie mitbringen?
Ein stabiles Umfeld, Zeit, Liebe, Geduld, Belastbarkeit und Toleranz.

Was bieten wir?
Auch wenn wir Sie finanziell unterstützen – Ihre Arbeit ist mit Geld nicht zu bezahlen. Dafür werden Sie anders belohnt: Mit dem Wissen, etwas Sinnvolles zu tun. Mit der Freude, helfen zu können. Und mit der Zuneigung derer, denen Sie helfen.

Interessiert?
Mehr Informationen unter Tel.: 08631/699 - 494 oder - 772
Amt für Jugend und Familie, Pflegekinderdienst
Töginger Str. 18, 84453 Mühldorf a. Inn
www.lra-mue.de

Jetzt NEU mit Ausstellung!!!

R&Z
Meisterbetrieb
Werkzeuge

Rückerl, Zellhuber GbR
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel.: 08636/7897

Maschinen für die Holz- u. Metallbearbeitung

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für
Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme
und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör
für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und
Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der
Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

ANLAGEN KÄLTE KLIMA
SEIT 2012

- LÜFTUNG
- KÄLTE- UND KLIMATECHNIK
- ANLAGENBAU
- WÄRMEPUMPEN
- NUTZERSPEZIFISCHE ANLAGEN

Weiher 17 • D-84539 Zangberg • T: +49 8637/9898547

www.anlagen-kaelte-klima.de

Heizung Sanitär Klima Energie

Anlagenbau Schindler

Wissen worauf es ankommt

Support

www.anlagenbau-schindler.de

Am Alten Pfarrhof 19 · 84564 Oberbergkirchen · 08637/9896143 ·Zweigstelle: Maybachstarße 19 · 84137 Vilsbiburg

Was ist los im September?

Oberbergkirchen

05.09.	Do	Stammtisch der Frauenrunde, Gasthaus Renner, 19 Uhr
08.09.	So	Isar-Floßfahrt, FF Irl,
11.09.	Mi	Seniorennachmittag, Pfarrheim, 13.30 Uhr
14.09.	Sa	Halbtagsausflug zur Daliengärtnerei, Obst- und Gartenbauverein Obk, Abfahrt 13 Uhr am Sportplatz
15.09.	So	Deutschlandcup Weitschießen, SVO Stockschützen, Sportanlage Aubenham
15.09.	So	Kinderkirche im Sitzungssaal des Rathauses, 10 Uhr
21.09.	Sa	Kleiderbasar Herbst/Winter, Pfarrheim Oberbergkirchen
28.09.	Sa	Diakonenweihe von Klemens Rude,
28.09.	Sa	Brandlhuber´s Herbstausstellung, 13.30 - 19 Uhr, Manholding 1
29.09.	So	Rudi-Schreiner-Gedächtnisturnier mit Saisonabschlussfeier für alle akt. und pass. Mitglieder, SVO Tennis, 10 Uhr
29.09.	So	Familienwallfahrt ab 14 Uhr, nähere Infos folgen per Aushang
02.10.	Mi	AH Turniere mit Rehragoutessen, SVO Stockschützen, Schützenheim Oberbergkirchen, 19 Uhr

Schönberg

03.09.	Di	Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Schönberg, Beginn 19.30 Uhr
04.09.	Mi	Stammtisch Landfrauen bei Fr. Lohr, Rogglfing: "Kartoffelgerichte mit Pfiff", Kirchenparkplatz, Abf. 18.30 Uhr
06.09.	Fr	Fußballspiel AH Schönberg - Gollerbach, Sportplatz Schönberg, 19 Uhr
07.09.	Sa	Ausflug der KSK und des Gartenbauvereins Schönberg,
08.09.	So	Beteiligung Johannesschützen beim Schützen- und Trachtenumzug Mühldorf, 13.30 Uhr, Stadtwall
10.09.	Di	Großübung der Feuerwehren in Irl, Beginn 19.30 Uhr
10.09.	Di	Singen des Frauensingkreises, Pfarrheim Schönberg, 19.30 Uhr
11.09 - 15.09.		Kriegsgräberfahrt des KSK - Kreisverbandes in die Niederlande,
14.09.	Sa	Mosttage des Gartenbauvereins, Bauhof in Eschlbach, Beginn jeweils ab 8 Uhr
14.09.	Sa	Nachfeier/Dankessen Waldfest Aspertsham, Gasthaus Lauerer, 19.30 Uhr
17.09.	Di	Einsatzübung der Feuerwehren in Aspertsham, Beginn 19.30 Uhr
19.09.	Do	Besprechung des Weinfestes der KLJB Schönberg, Pfarrheim Schönberg, 19 Uhr
21.09.	Sa	Mosttage des Gartenbauvereins, Bauhof Schönberg, Beginn jeweils 8 Uhr
21.09 - 22.09.		Ausflug des Dekanats Mühldorf Veitshöchheim - Würzburg - Volkach,
26.09.	Do	Funkübung der Feuerwehren in Irl, Beginn 20 Uhr
28.09.	Sa	Mosttage des Gartenbauvereins, Bauhof Schönberg, Beginn jeweils 8 Uhr
29.09.	So	100 Jahre Weihetag Pfarrkirche, 10 Uhr Festgottesdienst, 12 Uhr Mittagessen, 14 + 15.30 Uhr Kirchenführungen, Nachm. Kaffee u. Kuchen
30.09.	Mo	Aufbauen des Weinfestes der KLJB Schönberg, Stockschützenhalle Eschlbach
02.10.	Mi	Stammtisch - Ausflug der Landfrauen zur Vilstalschäferin Regina Steiner, Abfahrt 13 Uhr am Kirchenparkplatz
03.10.	Do	Ausflug des Stammtisch Kai,

Lohkirchen

08.09.	So	Beteiligung der Eichenlaubschützen am Schützen - und Trachtenzug in Mühldorf, 13.30 Uhr am Stadtwall
18.09 - 22.09.		KSK Kreisverband Fahrt nach Amsterdam,
22.09.	So	Gartenfest des Gartenbauvereins, "Köstliches aus der Natur", Beginn 13 Uhr
27.09.	Fr	Bienenzuchtverein, Stammtisch, Gasthaus Spirkl, 20 Uhr

Zangberg

08.09.	So	Beteiligung am Trachten- und Schützenzug in Mühldorf, Schützenverein, Dorfplatz, 13 Uhr
15.09.	So	Familiengottesdienst und Neuaufnahme Ministranten, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr
18.09.	Mi	Kriegsgräberfahrt nach Holland (bis 22.09.), KSK,
21.09 - 22.09.		Dekanants-Ausflug nach Veitshöchheim-Würzburg-Volkach (bis 22.09.), kfd, Mehrzweckhalle
27.09.	Fr	Marienandacht, anschl. Dekanatsversammlung mit Neuwahlen, kfd, Zangberg, 19 Uhr
29.09.	So	Stammtisch mit Kegeln, CSU, Pfarrzentrum Ampfing, 19 Uhr

VIELE ERSTKLÄSSLER UNTERWEGS

Für viele Erstklässler ist der Schulweg der erste Weg, mit dem sie ihre vertraute Umgebung verlassen und den sie allein bewältigen müssen. Sie brauchen deshalb ganz besonders den Schutz und die Aufmerksamkeit der Erwachsenen.
Die Deutsche Verkehrswacht hat einige Tipps, wie Sie die Kinder unterstützen können:

- Trainieren Sie den Schulweg zu Fuß mit Ihrem Kind und weisen es auf Gefahrenstellen bzw. die sichersten Fahrbahn-Überquermöglichkeiten hin. Üben Sie das richtige Verhalten an Zebrastreifen und Ampeln: Warten, bis die Autos tatsächlich halten.
- Grundschulkinder sollten den Schulweg noch nicht mit dem Fahrrad zurücklegen. Solange bis sie zehn, elf Jahre alt sind und ein Verkehrstraining absolviert haben, sollten sie nur im „Schonraum" radeln.
- Je trüber das Wetter, je dunkler die Jahreszeit, desto heller die Kleidung!
- Werden Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht, müssen sie in jedem Fall – auch bei kurzen Strecken – angemessen gesichert sein.

Vorsicht, wenn der Schulbus blinkt...

Wenn der Schulbus das Warnblinklicht einschaltet, gilt für alle Hinterherfahrenden absolutes Überholverbot. Erst wenn der Bus an der Haltestelle zum Stehen gekommen ist, darf der nachfolgende Verkehr höchstens im Schritttempo und mit größtmöglichem Sicherheitsabstand den Bus passieren. Behinderungen oder Gefährdungen der Ein- und Aussteigenden müssen dabei vollkommen ausgeschlossen werden.
Der Gegenverkehr muss sein Tempo an der Haltestelle bis zur Schrittgeschwindigkeit drosseln und jegliche Gefährdung der ein- und aussteigenden Fahrgäste ausschließen können. Ausnahmen bestehen für Entgegenkommende nur dann, wenn die Fahrspuren des Gegenverkehrs durch Leitplanken oder Grünstreifen auf völlig abgetrennten Bahnen verlaufen.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2019"